

Aufklärung

Kolposkopie

ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe

Liebe Patientin,

Sie haben einen Termin für eine kolposkopische Untersuchung in unserer Zertifizierten Dysplasiesprechstunde.

Was bedeutet Kolposkopie?

Κολπος ist griechisch und bedeutet Scheide. Das Kolposkop ist eine Stereolupe, mit der die Scheide und insbesondere der Gebärmutterhals in 3,5- bis 15-facher Vergrößerung betrachtet werden. Bei dieser Untersuchung sitzen Sie auf einem gynäkologischen Untersuchungsstuhl. Die/der Gynäkologin/e betrachtet den Muttermund und die Scheide durch die Lupenvergrößerung nach Gewebeeränderungen, d.h. nach einer Dysplasie.

Was bedeutet Dysplasie?

Die Zellen des Gebärmutterhalses erneuern sich ständig. Wenn sich die Zellen bei der Erneuerung verändern, z. B. aufgrund einer Infektion mit humanen Papillomviren (HPV), werden sie dysplastisch genannt und das Gewebe, in dem die Zellen vorhanden sind, wird als Dysplasie bezeichnet. Dysplasien können in unterschiedlichem Schweregrad, d. h. von leicht, mittel bis schwer, vorkommen. Eine Dysplasie wird mitunter auch als Krebsvorstufe, intraepitheliale Neoplasie oder squamöse intraepitheliale Läsion bezeichnet und durch die Kolposkopie erkannt.

Auch bei einer schwergradigen Dysplasie sind Sie noch gesund. Eine Dysplasie kann sich aber zu selten und nach längerer Zeit zu Krebs weiterentwickeln. **Sie hier sind, um sich vor Krebs zu schützen, nicht weil der Verdacht besteht, dass Sie Krebs haben könnten.**

Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung ist vergleichbar mit einer normalen gynäkologischen Untersuchung. Sie nehmen auf dem gynäkologischen Untersuchungsstuhl Platz. Es wird wie bei einer Vorsorge der Gebärmutterhals und die Scheide erst ein Mal genau betrachtet. Unter optischer Vergrößerung wird Essig und ggf. später Jodlösung aufgetupft. Aus dann erkennbaren Auffälligkeiten würden dann, sofern notwendig, sehr kleine Gewebeproben entnommen. Dies kann leichte Beschwerden und eine kurze Blutung hervorrufen. Die Blutung stoppt meist von selbst oder wird durch Aufbringen einer gerinnungsstimulierenden Substanz gestillt.

Je nach Befund erfolgen dann wieder spätere Abstriche als Kontrollen nach 6-12. Monaten oder zur Ausheilung eine Gewebeprobe,- als kurzer ambulanter Eingriff bei uns.

Aufklärung

Kolposkopie

ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe

Welche Risiken und Komplikationen können auftreten?

Die Kolposkopie, d. h. die Suche nach Gewebeveränderungen unter Vergrößerung ist praktisch risikofrei. Im Zusammenhang mit der Entnahme einer kleinen Gewebeprobe mittels Biopsiezange sind folgende Nebenwirkungen oder Komplikationen möglich:

□ Blutungen

Nach einer kleinen Gewebeentnahme sind Blutungen oder Nachblutungen nur in äußerst geringem Ausmaß zu erwarten. Die Einnahme blutgerinnungshemmender Medikamente (z. B. Aspirin®, Marcumar®) oder eine gestörte Blutgerinnung erhöht das Risiko einer Blutung. Informieren Sie uns daher über Blutgerinnungsprobleme oder die Einnahme von Medikamenten.

□ Schmerzen

Nach der Gewebeentnahme können leichte regelartige Schmerzen auftreten, die aber normalerweise schnell wieder abklingen oder durch Verabreichung von Schmerzmitteln immer beherrscht werden.

□ Infektionen

Wundinfektionen mit Entzündung von Gebärmutterhals, Gebärmutter oder Eileitern kommen nur äußerst seltenen vor. Diese Infektionen sind durch Antibiotika-Gabe und Wundbehandlung schnell beherrschbar.

Hierbei ist es wichtig, dass Sie sich sofort bei Fieber oder Schmerzen im Unterbauch in ärztliche Behandlung begeben.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Sollte eine operative Therapie erforderlich sein, führen wir alle modernen und gewebeschonenden Verfahren wie Laser und Elektrochirurgie durch.

Sollten Sie sich auf die Untersuchung speziell vorbereiten?

Nein, eine spezielle Vorbereitung auf diese Untersuchung ist nicht notwendig.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, zögern Sie bitte nicht, sich an die/den Ärztin/ Arzt zu wenden, die/der die Untersuchung bei Ihnen durchführt.

Aufklärung
Kolposkopie
ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe

Ihre Fragen zum Aufklärungsgespräch

Hier haben Sie eine Möglichkeit, Ihre Fragen zu notieren, damit diese beim Gespräch mit der Ärztin/ dem Arzt nicht vergessen werden.

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

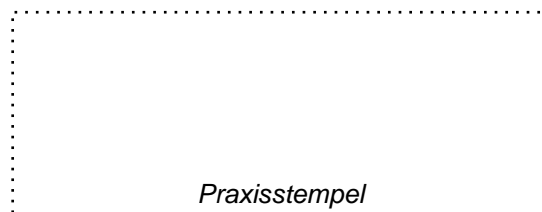
Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden. Ich willige in die Untersuchung ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe ein.

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift der **Patientin**

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift der **Ärztin / des Arztes**



Dieses Dokument ist in digitaler Form in der Karteikarte der Patientin hinterlegt.